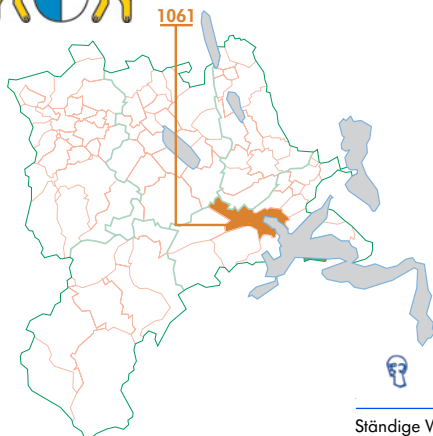




Luzern



Die Kapellbrücke, das Wahrzeichen der Stadt, ist über 650 Jahre alt. Sie wurde bis heute mindestens zehnmal umgebaut



Die Stadt Luzern
Gebietsstand seit 1. Januar 2010

www.StadtLuzern.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Horw, Kriens, Malters, Neuenkirch, Emmen, Ebikon, Adligenswil, Meggen, Weggis, Ennetbürgen NW

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof, VBL und Postautos
Zentrum Stadt-, Agglomerations- und Regionalverkehr
Autobahnanschluss A2

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Gymnasium
Erwachsenenmatura (Luzern-Reussbühl)
Berufsbildungszentren Bau und Gewerbe, Gesundheit und Soziales, Fach- und Wirtschaftsmittelschule
Universität mit Fakultäten in Theologie, Kultur- und Sozialwissenschaften, Recht
Hochschulen: Wirtschaft, Design & Kunst, Musik, Soziale Arbeit, Technik und Architektur in Horw
Pädagogische Hochschule
Schweizerische Hotelfachschule SHL
Bäckerfachschule Richemont
Medienausbildungszentrum MAZ

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital, Klinik St. Anna
Alters- und Pflegeheime, Spital Luzern
Mahlzeitendienst der Pro Senectute

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Starke Konzentration im Dienstleistungssektor, Verwaltungszentrum
etwas Industrie, Stahl-Walzwerk in Luzern-Littau, Gewerbe
Messe- und Ausstellungsgelände
Tourismuszentrum (Urlaubs-, Ausflugs-Kunst-, Kultur- und Kongresstourismus)

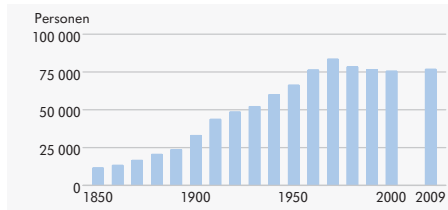
Kultur, Sport, Freizeit
Kulturelles Zentrum der Zentralschweiz
Kultur- und Kongresszentrum Luzern
Lucerne Festival, Luzerner Theater
Kleintheater, Kinos, Ausstellungen
Museen, Verkehrshaus der Schweiz
Sehenswürdigkeiten, Sportanlässe
Festivals, Messen, Luzerner Fasnacht
Informationen www.kulturluzern.ch

Zu Geschichte und Gegenwart
Mitte des 8. Jahrhunderts wurde Luzern erstmals urkundlich erwähnt
2010 Fusion mit Littau



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	76 702
Alter in Jahren	
0 - 19	15,9 %
20 - 64	64,3 %
65 - 79	13,5 %
80 u. mehr	6,3 %
Ausländeranteil	23,3 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	19,5 %
Italien	13,0 %
Spanien	4,1 %
Portugal	8,8 %
Serbien und Montenegro	15,3 %
Türkei	2,0 %
Übriges Europa	21,2 %
Aussereuropäisch	16,0 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	6,1 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	-1 230 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	6 219 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	2 051 Einw./km²
Privathaushalte 2000	37 222
davon Einpersonenhaushalte	47,5 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	490 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	37,40 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	29,07 km²
Siedlungsfläche	47,6 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	28,0 %
Bestockte Fläche	22,3 %
Unproduktive Fläche	2,1 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	934 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	39 325
Erwerbsquote 2000	55,0 %
Zupendler 2000	31 704
von Kriens	14,9 %
Emmen	11,6 %
Horw	7,2 %
Ebikon	5,6 %
Kanton Nidwalden	7,5 %
Kanton Obwalden	3,7 %
Wegpendler 2000	13 059
nach Emmen	14,1 %
Kriens	12,3 %
Ebikon	6,8 %
Horw	4,0 %
Kanton Zug	13,0 %
Kanton Zürich	10,9 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	45,8 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	3,3 %
Beschäftigte 2008	62 997
Sektor 1	0,2 %
Sektor 2	11,4 %
Sektor 3	88,3 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	50



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	42 641
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	22,3 %
3 bis 4 Zimmer	62,5 %
5 u. m. Zimmer	15,2 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 123 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	12,0 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	2 593
davon Einfamilienhäuser	201
Leerwohnungsziffer 2010	0,52 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	888
Primarstufe	3 620
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	1 997
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	21,2 %
Berufsausbildung	35,3 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	8,3 %
Höhere Berufsausbildung	9,9 %
Fachhochschule, Universität	8,4 %
Andere, keine, keine Angaben	16,9 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	60,8 %
evangelisch-reformiert	14,4 %
christkatholisch	0,2 %
islamisch	4,1 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	20,5 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007 ohne Littau	
CVP, JCVP	26,0 %
SVP, JSVP, AS	16,9 %
Grüne, JG	15,3 %
FDP, 60plus	19,1 %
SP	19,5 %
Übrige	3,3 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010 (mittlerer)	1,7500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	3,5000 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,5000 Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	2 087 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	134 Punkte
Ressourcenpotenzial	4 409 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	136 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	2 399,6 1000 Fr.
Lastenausgleich	11 669,3 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	7 844,3 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	124,5 %
Zinsbelastungsanteil I	-3,4 %
Nettoschuld pro Einwohner	1 534 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	453 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	139 Fr./Einw.
Bildung	999 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	515 Fr./Einw.
Gesundheit	100 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	1 084 Fr./Einw.
Verkehr	341 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	20 Fr./Einw.